

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungsverzeichnis	IX
Einleitung	1
Erster Teil:	
Allgemeine methodologisch-hermeneutische Einführung in die befreiungstheologische Denkart	7
I. Situierung	9
II. Eine neue theologische Denkart	30
III. Die dreifache Vermittlung der Befreiungstheologie .	41
A. Sozialanalytische Vermittlung	43
B. Hermeneutische Vermittlung	54
C. Praktische Vermittlung	71
IV. Theologie des Volkes	74
V. Zusammenfassung: Die konstitutiven Elemente der Befreiungstheologie	81
Wissenschaftstheoretischer Exkurs: Ist die Theologie der Befreiung überhaupt eine Theo-logie?	83
A. Was ist Theologie?	85
B. Hermeneutische und wissenschaftstheoretische Voraussetzungen möglicher Theo-logie	90
C. Der theoretische Ort der Befreiungstheologie innerhalb der Theo-logie	103
Zweiter Teil:	
DUSSELS meta-physischer Ansatz beim anderen	113
I. Leben und Werk ENRIQUE DUSSELS	116
II. Destruktion der dialektischen Ontologie der Totalität	125
A. Die Dialektik der Identität und Totalität	127
B. DUSSELS Kritik am Totalitäts- und Subjektdenken	144
1. Ausfall des Novums	145
2. Aufhebung der Eigenwirklichkeit des anderen .	145
3. Das Totalitäts- und Subjektdenken als Ausdruck von Herrschaft	148
III. Die analektische Ueberwindung der Dialektik der Totalität	156
A. Die systemtranszendente Exteriorität des anderen	157
1. Die ursprüngliche Andersheit des anderen	157
2. Der andere als freies Geheimnis	162
3. Die Exteriorität Lateinamerikas	164

B.	Die Selbstoffenbarung des anderen	165
1.	Die Stimme des anderen als Offenbarungswort .	166
2.	Glauben aus dem Hören des Wortes	167
3.	Analoges Verstehen aus dem Glauben	169
4.	Liebe als Praxis des Glaubens	175
5.	Ethik der Befreiung	177
6.	Analektisch-historischer Entwurf einer "neuen Totalität"	180
7.	Die Beziehung von-Angesicht-zu-Angesicht als originäre Wirklichkeit	182
C.	Meta-physik der vier Praxissituationen	184
1.	Die erotische Situation	186
2.	Die pädagogische Situation	190
3.	Die politische Situation	195
4.	Die religiöse Situation	197
D.	Analektik als praktisch-operativer Diskurs	197
1.	Das analektische Lehrer-Schüler-Verhältnis ..	198
2.	Analektik als praktische Methode	204
IV.	Analektische Theologie	205
A.	Gott und Offenbarung	205
1.	Der Gott des Systems	205
2.	Der Gott der Meta-physik	208
a.	Der ganz Andere	208
b.	Meta-physik der Schöpfung	209
c.	Der Arme als Offenbarung Gottes	213
d.	Sünde als Negation des anderen	218
e.	Offenbarung als Erschliessung eines neuen Verstehenshorizontes	219
B.	Konturen einer christologischen Denkfigur	225
C.	Erlösung und Befreiung	228
D.	Kirche als Institution prophetischer Befreiung .	233
E.	DUSSEL als Befreiungstheologe	236
V.	Zusammenfassung	244
VI.	Historische Wurzeln des Transzendenzdenkens	248
A.	Antike und mittelalterliche Spuren des Transzendenzdenkens	250
B.	Die Unbegreiflichkeit und analoge Sagbarkeit Gottes nach THOMAS VON AQUIN	261
C.	KANTS Einschränkung der erkennenden Vernunft und der Primat der Ethik	270
D.	Die Konstituierung des Ich durch das Du und das Vernichten des Begriffs vor dem Absoluten bei FICHTE	276
E.	SHELLINGS ekstatische Transzendenz des Denkens	295
F.	Der Glaube als Paradox des Verstandes bei KIERKEGAARD	306
G.	Das neue Denken ROSENZWEIGS	320
H.	BARTHS Denken aus der Offenbarung	330
I.	HEIDEGGERS Destruktion der abendländischen Ontologie	346
J.	Andersheit und Transzendenz im Denken von LEVINAS	360
1.	Kritik der Ontologie der Totalität	361

2.	Die Andersheit des anderen	364
a.	Der andere als meta-physischer Bruch	364
b.	Das sagende Antlitz des anderen	367
c.	Ethik und Verantwortung	371
3.	Meta-physik und Ontologie	376
4.	Zugang zu Gott	378
5.	DUSSEL und LEVINAS	383
K.	Bilanz des geschichtlichen Exkurses	386
VII.	Kritische Auseinandersetzung	391
1.	DUSSELS Antieuropäismus	395
2.	Der Offenbarungsbegriff	398
3.	Das erkenntnistheoretische Problem	401
Dritter Teil:		
RAHNERS	transzendentaler Ansatz beim Ich	410
I.	Die Methode transzendental-theologischer Reflexion	413
II.	Der Mensch als Hörer des Wortes	421
A.	Zum Verhältnis von Philosophie und Theologie ...	421
B.	Menschsein vor Gott	425
1.	Die Seinsfrage als Ausgangspunkt	425
2.	Erkennen als Bei-sich-sein des Seins	429
3.	Der Mensch als Wesen der Transzendenz auf Gott hin	432
C.	Die freie Ungeschuldetheit der Offenbarung Gottes	439
D.	Gegenständliche Vermittlung der Offenbarung ...	443
E.	Geschichtlichkeit der Offenbarung	445
F.	Die Problematik im Denken des frühen RAHNER ...	449
1.	Immanente Stringenz des Gottesbeweises?	449
2.	Die objektivistische Grundtendenz	452
III.	Das übernatürliche Existential und die existentia- le Begnadung des Menschen	457
IV.	Die existentiale Bestimmtheit des Menschen durch die göttliche Offenbarung	465
A.	Das modifizierte Verhältnis von Theologie und Philosophie	465
B.	Der Mensch als das Ereignis der transzendenta- len Selbstoffenbarung Gottes	467
C.	Kategoriale Offenbarungsgeschichte	473
D.	Zur Differenz der beiden Offenbarungskon- zeptionen	484
V.	Der Mensch als das Wesen des Geheimnisses	486
VI.	Der Mensch als das Wesen der Freiheit	503
VII.	Liebe als Grundakt der Freiheit und als Primär- vermittlung Gottes	511
VIII.	Die christologische Denkfigur	520
A.	Zur Idee einer transzendentalen Christologie ...	520

B. Die transzendente Idee eines absoluten Heilbringers	524
C. Die christologische Dimension der Nächstenliebe	530
IX. Kirche als Heilssakrament der Welt	532
X. Zusammenfassung und kritische Würdigung	536
Vierter Teil:	
DUSSEL und RAHNER im Vergleich	552
1. Die hermeneutische Situation	560
2. Spiritualität und Theologie	561
3. Der Denkansatz	565
4. Das Geheimnis	566
5. Offenbarung und Glaube	569
6. Glaube und Liebe	576
7. Jesus Christus	578
8. Erlösung und Befreiung	581
9. Kirche	581
10. Die Rolle des Intellektuellen	582
Quellen- und Literaturverzeichnis	587